

# An der Rur zwischen Untermaubach und Nideggen

Vorbei an Buntsandsteinfelsen, hinauf in Eichenwälder. Hier sind immer wieder schöne Aussichten zu genießen. Rückweg am Stausee Obermaubach vorbei.

VON OLAF OP DEN KAMP

**Untermaubach.** Von Untermaubach mit seiner schönen Burg gehen Sie bergauf zu den Traubeneichenwäldern hoch über dem Rurtal. Sie kommen an Buntsandsteinfelsen vorbei und haben immer wieder schöne Aussichten auf das Rurtal. Der Rückweg verläuft am Stausee Obermaubach entlang.

## So geht's los

Unsere Wanderung beginnt am Burgplatz (Punkt 14a) in 52372 (Kreuzau-)Untermaubach. Hier sind in der Regel ausreichend Parkplätze vorhanden. Der Bahnhof der Rurtalbahn ([www.rurtalbahn.de](http://www.rurtalbahn.de)) von Untermaubach liegt in der Nähe unseres Startpunkts. Die Bahnhöfe Obermaubach und Zerkall (Punkt 13b) liegen an der Strecke.

Vom Eingangstor der Burg Untermaubach (Punkt 14a) aus gehen Sie an der St. Brigidakapelle vorbei, biegen rechts ab und folgen der Straße bergab. Im Tal liegen Forellenzuchtteiche. Sie überqueren die Straße und biegen auf der anderen Seite rechts ab. Wenige Meter weiter folgen Sie einem Feldweg nach links und überqueren die Brücke über den Hochkoppeler Mühlen- teich. Diesem folgen Sie flussaufwärts.

Sie überqueren die Rur, die Gleise der Rurtalbahn, eine Kreuzung mit einem Marienkapellchen von 1755 und gehen geradeaus in die Straße Am Berg hinein. Dieser Straße folgen Sie bergauf in den Wald hinein. Die Rur ist hier relativ breit.

## Punkt 14b

Blick auf Obermaubach.



Foto: Manfred Kutsch

Sie gehen an einem Acker entlang, biegen an einem Querweg rechts ab (Punkt 14b) und gehen an einem Fichtenwald entlang. Auf dem nächsten Querweg biegen Sie links ab und steigen weiter den Berg hinauf. Lassen Sie einen Weg links liegen und gehen entlang von Äckern weiter bergauf. An einer Kreuzung zwischen Äckern biegen Sie rechts ab und folgen einem breiten Waldweg in den Wald hinein.

## Eine Kapelle

Sie folgen dem breiten Waldweg und biegen nach 300 Metern, an einer Y-Gabelung von breiten Waldwegen, links ab. Sie folgen dem breiten Waldweg bis zu einer Kapelle (Punkt 14c), die Sie nach 1,4 Kilometern erreichen.

Tief unten im Tal liegen die Burg Untermaubach und das Dorf Obermaubach mit seinem Stausee. Sie gehen weiter an einem Eichenwald entlang. Unter der Böschung liegt devonischer Schiefer (380-400 Millionen Jahre alt). Nach der Waldkapelle (Punkt 14c) folgen Sie dem Waldweg noch einmal 900 Meter

bis zu einer Kreuzung. Etwas weiter ist unten im Tal der Stausee von Obermaubach zu erkennen. Sie überqueren die Kreuzung und gehen weiter geradeaus Richtung Nideggen. Etwa 250 Meter weiter, nach einem Fichtenwäldchen, biegen Sie links ab, folgen einem schmalen Fußweg (Punkt 14d) und lassen direkt am Anfang einen schmalen Fußweg, der sofort wieder links abzweigt, liegen.

Der Fußweg führt durch einen Eichenwald mit mehreren Buntsandsteinfelsen. Der Boden ist hier etwas nährstoffreicher. Sie lassen einen schmalen Fußweg links liegen. Kurz danach beginnt der schmale Fußweg zu steigen. Zum Glück ist es der einzige schwierige, aber nicht allzu lange Anstieg.

An einer Y-Gabelung aus Fußwegen biegen Sie rechts ab und folgen dem Fußweg hangabwärts. Etwas weiter gehen Sie an einem Aussichtspunkt vorbei, an dem Sie auf Bergstein mit seinem Burgberg, auf Zerkall und auf das Kalltal mit der Papierfabrik Renker & Söhne hinblicken können. Danach kommen Sie an einem eingezäunten Waldstück mit Buntsandsteinfel-

sen vorbei. Auf einem breiten Waldweg biegen Sie links ab und gehen immer auf der gleichen Höhe weiter. An einer Kreuzung biegen Sie rechts und an einem Querweg noch einmal rechts ab. An einer Y-Gabelung, an der sich eine Picknickstelle (Punkt 13c) befindet, biegen Sie nochmals rechts ab und gehen durch einen Hohlweg hangabwärts. Lassen Sie einen Weg links liegen und gehen hangabwärts, bis ein Grasweg rechts abgeht (Punkt 14e). Sie folgen diesem Weg.

## Die Abkürzung

Wenn Sie nicht rechts abbiegen, sondern einfach geradeaus bis zu einem Bauernhof gehen und da erst rechts abbiegen, erreichen Sie den Bahnhof von Zerkall (Punkt 13b). Ab hier können Sie mit der Rurtalbahn zurück nach Untermaubach fahren.

Wer nicht abkürzen will, macht hier weiter. Sie blicken auf das Rurtal mit seinen Buntsandsteinfelsen und Gut Kallerbend. In den Wiesen grasen zuweilen Kühe, das Rheinische Longhornvieh mit bemerkenswert langen Hörnern.

Sie gehen den Berg hinunter, bis Sie an das Hotel-Restaurant Gut Kallerbend (Punkt 14f) gelangen. Hier überqueren Sie vorsichtig die Bahngleise, biegen auf die asphaltierte Straße rechts ab und über-

queren die Rur. Auf einem Felsen entlang der Rur steht eine Marienstatue. Auf den Steinen im Wasser sitzen manchmal Gebirgsstelze oder Wasseramsel, zwei seltene bachgebundene Vögel, die am Bach nach Nahrung suchen. Die Ringelnatter jagt hier Amphibien und Fische.

Direkt hinter der Brücke biegen Sie links ab, folgen einem schmalen Fußweg und steigen Treppenstufen hoch. An einer Y-Gabelung

beneiche wachsen hier Buche und Bergahorn.

Lassen Sie noch einen Pfad rechts liegen und gehen noch 500 Meter weiter bis zu einem großen Felsen, der als Wegweiser dient. Hier biegen Sie nach rechts Richtung Obermaubach ab. Steigen Sie über einen schmalen Fußweg hinab, bis Sie an einige Sitzbänke am Rand des Stausees (Punkt 14g) gelangen.

## Dem Bach folgen

Vor einem kleinen Bach, an dem Sie nicht mehr geradeaus entlang des Stausees gehen können, biegen Sie links ab und folgen dem Bach bergauf. Nach 100 Metern lassen Sie einen Treppenweg rechts liegen und folgen dem Bach weitere 250 Meter. Danach biegen Sie rechts ab und überqueren den Bach. An einem Querweg biegen Sie rechts ab und folgen dem Weg, vorbei an einigen im Wald stehenden Häusern, bis Sie auf eine Straße (Bergsteiner Straße) kommen.

Folgen Sie der Bergsteiner Straße, bis Sie auf die Seestraße gelangen. Hierzu lassen Sie zwei Wege rechts liegen, überqueren einen kleinen Bach, lassen zwei Wege links liegen, gehen an der Schule vorbei, lassen noch einen Weg (Hinter den Gärten) links liegen und biegen auf der Kreuzung Bergsteiner Straße/Seestraße rechts ab. Sie gehen bergab und kommen am Staudamm von Obermaubach

(Punkt 14h) vorbei. Dieser befindet sich zu Ihrer Rechten. Auf dem Staudamm befindet sich ein Kiosk und neben dem Kiosk eine Fisch- treppe, die 2007 fertig gestellt wurde. In die Fischtrappe wurde ein Fenster eingebaut, so dass Sie mit etwas Glück die vorbeiziehenden Fische betrachten können. Folgen Sie der Seestraße hinter dem Staudamm noch 150 Meter weiter und gehen dann nach links in die Apollinarisstraße.

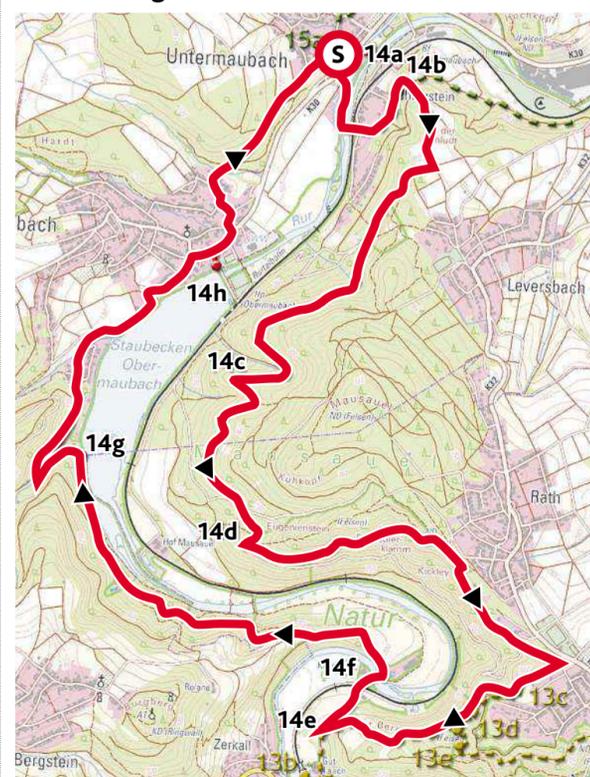
An einem Querweg mit einem Kreuz gehen Sie nach rechts und nach weiteren 100 Metern wieder nach links in die Straße Heidbüchel. An einem Querweg biegen Sie rechts ab und folgen dem Heidbüchel weiter. Vor dem Haus Nr. 20 biegen Sie rechts ab und folgen einem schmalen Fußweg (Kommweg). Einige Treppen führen Sie hinunter zum Rinnebach, einem schmalen Rinnsal. Folgen Sie dem Bach einige Meter flussabwärts.

## Im Douglasienwald

Sie überqueren erst den Bach und etwas weiter einen Waldweg. Dann folgen Sie einem schmalen Fußweg durch einen Douglasienwald. Sie überqueren eine Kreuzung und steigen in Richtung Untermaubach hinab. An einer Y-Gabelung biegen Sie rechts ab und folgen dem Rand einer Wiese. Lassen Sie einen Weg links liegen. Jetzt können Sie die Burg Untermaubach sehen.

Über die Straße Auf dem Graben gehen Sie hinunter bis zum Burgplatz (Punkt 14a). Dort endet die Wanderung.

## Streckenlänge: 18 oder 9 Kilometer



## Das sollten Sie bei der Tour beachten!

**Auf dieser Tour müssen Sie einmal ziemlich steil hochsteigen;** Wanderstöcke sind hier angeraten. Auch sonst sind auf der 18 Kilometer langen Wanderung immer wieder Höhenunterschiede zu bewältigen. Die meisten Pfade sind schmal, aber dennoch gut zu begehen.

**Sie können die Strecke abkürzen,** indem Sie ab Zerkall (Punkt 13b) mit dem Zug zurückkehren.

**Die Wanderung ist das ganze Jahr über schön.** Dennoch sollten besonders Tage mit klarem Wetter im Herbst und Frühling gewählt werden, da die Route an vielen schönen Aussichtspunkten vorbeiführt und die Bäume in diesen Zeiten die Aussichten nicht hinter ihrem Laub verstecken.

**Gaststätten** finden Sie in Untermaubach (Punkt 14a), am Gut Kallerbend (Punkt 14f) und in Obermaubach (Punkt 14h).



aus Waldwegen gehen Sie nach rechts und an der nächsten Y-Gabelung, 50 Meter weiter, nochmals nach rechts. Nach 120 Metern lassen Sie einen Fußweg rechts liegen und folgen einem Waldweg an einem Fichtenwald entlang. Am Wegesrand liegen Meiler-Plätze. Das sind kreisrunde, ebene Stellen, an denen früher Holzkohle hergestellt wurde. Hier, am Nordhang, sieht der Wald ganz anders aus als der Wald auf dem Südhang. Dies ist unter anderem in der Baumschicht zu erkennen. Neben Trau-



Wanderstöcke mitnehmen: Auf dieser Wanderung geht es auch einmal etwas steiler bergauf.  
Foto: imago/imagebroker

## Noch mehr Touren in diesem Buch

**Noch mehr Wanderungen** entlang der Rur gibt es in dem neu erschienenen Wanderführer von Olaf Op den Kamp, „Die Rur von der Quelle bis zur Mündung. 28 Rundwanderungen zwischen dem Hohen Venn, der Eifel und Roermond“, 320 Seiten, 17,90 Euro, ISBN/EAN: 978-94-91561-19-1. Lisa Op den Kamp und Nathalie Plum haben die Texte vom Niederländischen ins Deutsche übersetzt. Das Buch ist im TIC Verlag Maastricht erschienen.

Haben Sie noch Fragen? Dann melden Sie sich unter: **0241-5101-328** (Mo-Fr. 10-18 Uhr) oder per Mail an: [m.enders@zeitungsverlag-aachen.de](mailto:m.enders@zeitungsverlag-aachen.de)